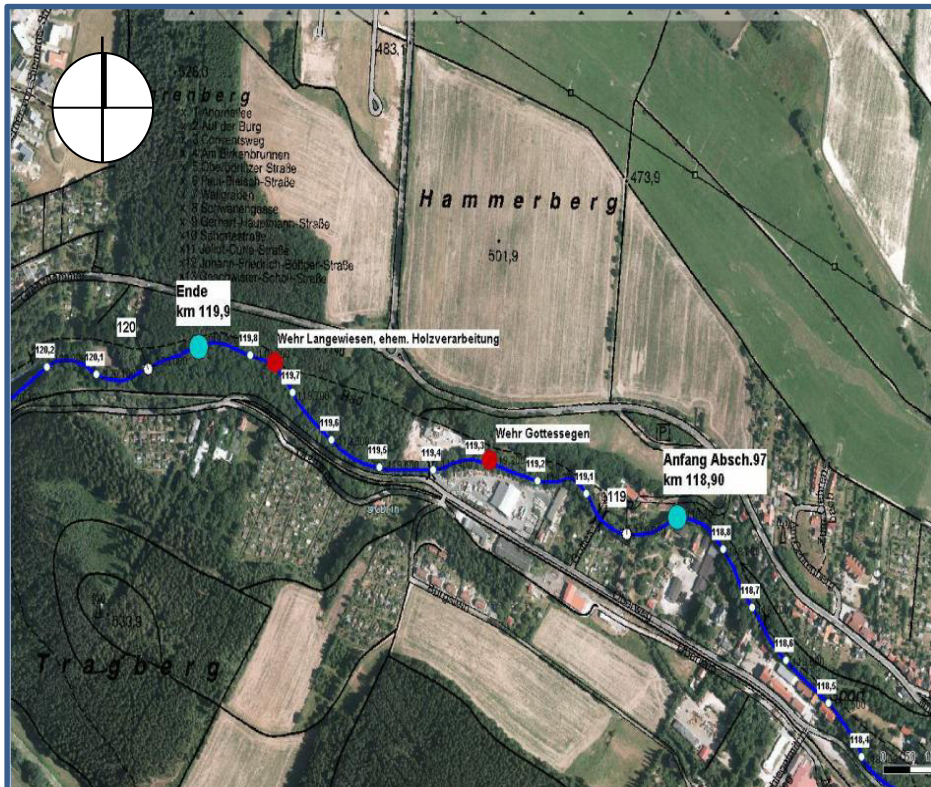


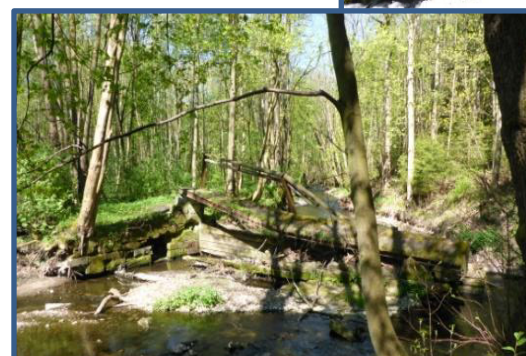
72016-037 Ilm, Langewiesen, Herstellung der Durchgängigkeit an den Wehren ehemalige Holzfabrik und Gottessegen

Die Ilm ist ein typischer Mittelgebirgsbach. Sie entspringt am Nordhang des Thüringer Walds und nordöstlicher Richtung bis sie unterhalb von Bad Sulza in die Saale einmündet.
 Die Ilm ist in ihrem natürlichen Erscheinungsbild stark beeinträchtigt. Die zeigt sich vor allem durch zahlreiche Querbauwerke im Gewässer und technische Böschungsbefestigungen. Diese wurden in der Vergangenheit zur Sohlenstabilisierung, aber auch zur Nutzung des Wassers errichtet.



Übersichtskarte

Wehr Gottessegen

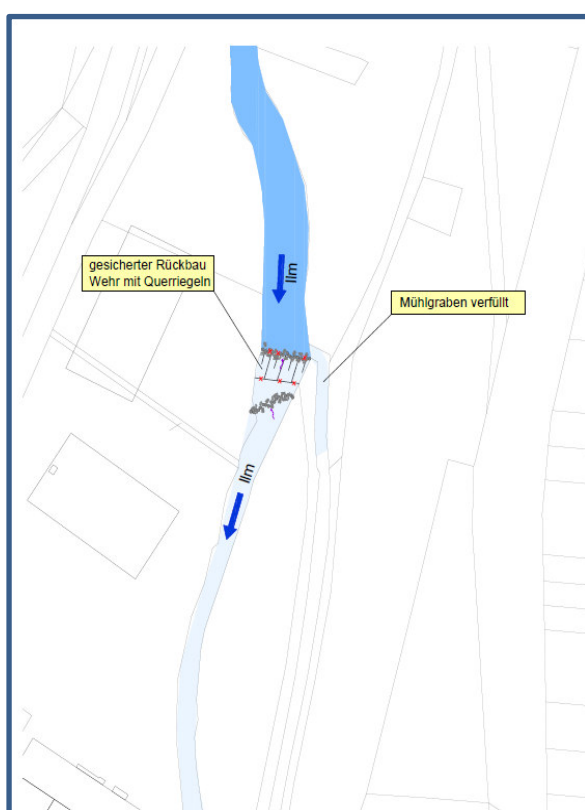


Wehr Holzverarbeitung

Bestand

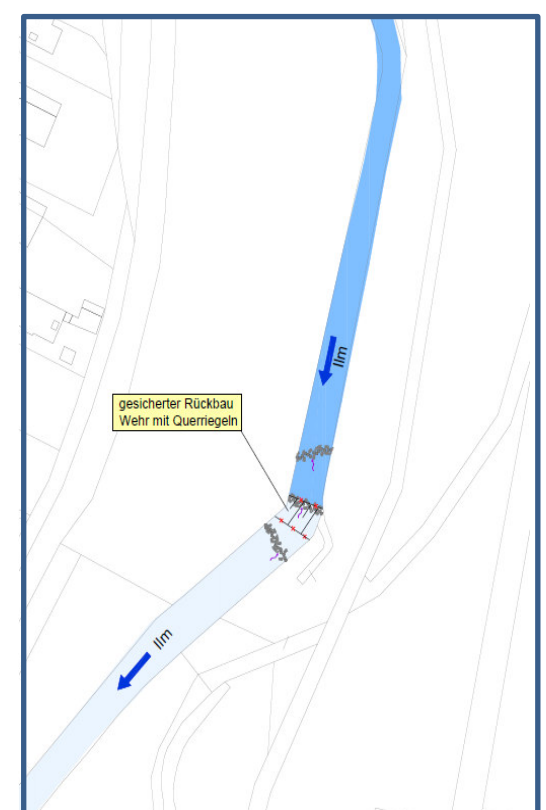
Im Rahmen der Zustandsbewertung zur Umsetzung der EG-WRRL wurde festgestellt, dass der erforderliche Zielzustand im Oberflächenwasserkörper Mittlere Ilm nicht gegeben ist. Insbesondere für Fische und Makrozoobenthos stellen die vorhandenen Querbauwerke teils unüberwindbare Hindernisse dar, die die Lebensräume erheblich zerschneiden und eine natürliche Entwicklung von Artenvielfalt verhindern.

Im Zuge der Umsetzung des Landesprogrammes Gewässerschutz 2016-2021 sollen zahlreiche Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit des Gewässers und zur Verbesserung der strukturellen Ausstattung bis 2021 umgesetzt werden.



Konzeptstudie
 IB Floecksmühle:
 IL 58 Wehr Gottesseegen
 Gesicherter Rückbau

Gegenstand des Projektes ist die Herstellung der Durchgängigkeit am Ortsrand von Langewiesen. Im Rahmen des Projektes werden neben dem ersatzlosen Rückbau des Wehres auch weitere Varianten mit technischen Lösungen untersucht.



Konzeptstudie
 IB Floecksmühle:
 IL 59 Wehr Holzverarbeitung
 Gesicherter Rückbau